



Überall für alle

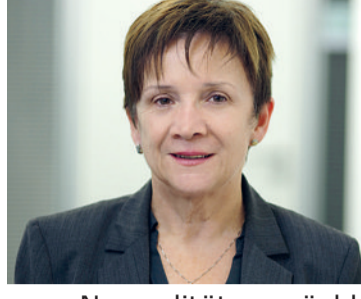
# SPITEX

Grauholz

## Jahresbericht 2020 SPITEX-Verein Grauholz

Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl  
PC 60-256258-2  
www.spitex-grauholz.ch

### COVID-19 – ist ein Ende in Sicht?



Vor einem Jahr habe ich mich an dieser Stelle mit dem «Ausnahmezustand COVID-19» befasst. Damals glaubte ich hoffnungsvoll daran, dass das Virus ein Jahr später Geschichte sein wird. Leider beherrscht es jedoch weiterhin unseren Alltag. Radikal hat die Pandemie unser Leben verändert. Viele sehnen sich heute nach alltäglichen Dingen, wie wir sie vor Corona hatten: nach Begegnungen mit Menschen, nach Kaffeeklatsch im Café oder draussen, nach Aktivitäten mit Verwandten und Freunden, nach Nähe und natürlich, dass Corona schon bald, mit all seinen Mutationen, vorüber sein wird. Es wird Zeit nach vorne zu blicken. Wie geht es weiter mit dem Virus? Können wir in den nächsten Monaten wieder zur «Normalität» zurückkehren? Es gibt Hoffnung. Lesen Sie dazu den nachfolgenden Bericht von unserem Vorstandsmitglied und Hausarzt Dr. med. Folkert Maecker.

Ich möchte es nicht versäumen, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden im Namen des Vorstandes der Spitex Grauholz von ganzem Herzen für Ihren grossartigen und unermüdlichen Einsatz für die Menschen im Einzugsgebiet der Spitex Grauholz zu danken. Nur durch ihren Mut und dank ihrem grossen Engagement war es möglich, unsere Kundinnen und Kunden auch in dieser schweren Zeit weiter zu Hause zu betreuen. Dass gerade wir im Gesundheitswesen plötzlich an vorderster Front stehen, haben wir uns nicht aussuchen können. Die vorbildliche Art und Weise, wie sich unsere Mitarbeitenden dieser schwierigen Herausforderung stellen, erfüllt mich mit Dankbarkeit! Alle unsere Mitarbeitenden haben sich in dieser Zeit in besonderer Weise verdient gemacht.

*Elisabeth Allemann Theilkäs, Präsidentin SPITEX Grauholz*

### Gegenwärtig ist die Impfung die einzige wirksame Massnahme gegen das COVID-19-Virus und seine schwerwiegenden Komplikationen



Als Hausarzt und langjähriges Mitglied des Vorstandes wende ich mich heute direkt an Sie. Seit März 2020 leben wir in einer veränderten Welt. Das Coronavirus hat uns in kurzer Zeit gezwungen, viele Freiheiten aufzugeben und Einschränkungen in vielen Lebensbereichen zu akzeptieren. Viele von uns haben liebe Menschen durch eine Infektion mit COVID-19 verloren oder mussten selber eine schwere Erkrankung durchmachen. Wir haben versucht, die besonders schutzbedürftige Generation der Hochbetagten in den Alters- und Pflegeheimen zu schützen. Viel zu oft ist uns dies nicht gelungen. Dabei war der Preis für den Schutz sehr hoch: Isolation und Vermeidung von sozialen Kontakten, auch innerhalb der Familie, war für viele Seniorinnen und Senioren eine enorme Belastung. Doch es gab keine Alternativen. So lange es keine Therapie gegen das Virus gab, musste alles darangesetzt werden, sich nicht zu infizieren. Für alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen und in unserer Spitex war diese Zeit besonders herausfordernd. Die Angst, sich selbst anzustecken und die Angst, die eigenen Kunden oder die eigene Familie anzustecken, wechselten sich stets ab. Trotz der grossen Verunsicherung haben sich unsere Mitarbeitenden nicht entmutigen lassen. Dank ihnen zeigte sich die Spitex auch in der Krise gewohnt professionell und als verlässlicher Partner für die Pflege zu Hause. Vor Kurzem nun konnten sich unsere Mitarbeitenden zweimal gegen COVID-19 impfen lassen. Für die Mitarbeitenden der Spitex Grauholz ist damit eine wichtige Etappe im Kampf gegen das Virus erreicht. Das Ziel aller freiheitseinschränkenden Massnahmen im letzten Jahr war es immer, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, um uns Menschen Zeit zu geben, ein Gegenmittel oder eine Impfung herzustellen. Dass es nun möglich ist, bald allen Erwachsenen, die es wünschen, eine Impfung gegen COVID-19 anzubieten, erfüllt mich mit grosser Freude. Dass wir Hausärzte nun ebenfalls die Impfung anbieten können, freut mich umso mehr. Die vielen Diskussionen in der Presse und vor allem im Internet und in den sozialen Medien haben bei einigen Menschen zu erheblicher Verunsicherung geführt. Noch nie zuvor wurde so umfassend über Impfstoffe berichtet wie heute. Dabei fällt es schwer, den Überblick zu behalten und die wichtigsten Fakten zu kennen. Auch wenn viele von Ihnen bereits gut informiert sind und sich bereits für eine Impfung entschieden haben, habe ich für alle Unentschiedenen die wichtigsten Informationen zu der Impfung zusammengestellt.

Die Infektion mit dem Coronavirus (CoV-2-SARS) verursacht bei jungen Erwachsenen und Kindern am häufigsten eine milde Form von COVID-19. Die Erkrankung verläuft oft schwerer bei älteren Menschen oder bei Menschen, die bereits Vorerkrankungen haben (Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Herz- oder Lungenerkrankungen, Krebs, immunsuppressive Krankheiten). COVID-19 kann zu Komplikationen führen und einen längeren Krankenhausaufenthalt mit intensivmedizinischer Versorgung erfordern. COVID-19 kann tödlich sein. Selbst für Menschen, die geheilt sind, kann COVID-19 langfristige Gesundheitsprobleme verursachen. Die Sterblichkeit durch COVID-19 überstieg die Todesfälle durch die saisonale Grippe massiv. Die Impfung gegen COVID-19 wird von den Gesundheitsbehörden des Bundes und der Kantone aus drei Gründen empfohlen: Die Impfung schützt gefährdete Menschen und reduziert die Zahl der schweren Fälle und Todesfälle. Die Impfung reduziert die Anzahl der Krankenhausaufenthalte und hält so das Gesundheitssystem funktionsfähig. Die Impfung hilft, die negativen sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu bekämpfen.

Die Schweiz hat sich dafür entschieden, ihrer Bevölkerung die Impfstoffe der Firmen Pfizer/BioNTech und Moderna anzubieten. Die Studien zu diesen Impfstoffen zeigen, dass es sich hierbei um die effektivsten Impfstoffe handelt. Diese Impfstoffe enthalten ein Stück des genetischen Codes des Coronavirus, die sogenannte Messenger-RNA. Dieser RNA-Code befindet sich in der Mitte von winzigen Fetttropfen. Der RNA-Botenstoff wird unsere Zellen anweisen, ein Protein herzustellen, das der Hülle des Coronavirus ähnelt. Unser Immunsystem erkennt dann dieses Protein und bildet Antikörper gegen das Coronavirus. Dadurch wird unser Immunsystem auf eine Infektion vorbereitet. Falls es dann zu einer Infektion kommt, wird das Virus sofort vernichtet. Diese Impfstoffe können kein COVID-19 verursachen. Wie die meisten Impfstoffe können auch diese neuen Impfstoffe leichte unerwünschte Wirkungen haben. Diese Wirkungen treten am Tag der Impfung oder am nächsten Tag auf. Dazu gehören zum Beispiel: Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen und leichtes Fieber. Diese Reaktionen sind normal und nicht gefährlich. Sie dauern zwischen 1 und 3 Tagen. Sie können durch Paracetamol (Dafalgan) reduziert werden und bedürfen keiner medizinischen Behandlung. Schwerwiegende Nebenwirkungen sind sehr selten, wie z.B. eine allergische Reaktion auf den Impfstoff. Diese Reaktionen sind sehr gut zu behandeln. Schwangere Frauen können aufgrund fehlender Daten zur Zeit noch nicht geimpft werden. Wenn eine akute Erkrankung besteht (Fieber etc.) sollte die Impfung verschoben werden. Wenn Sie früher auf eine Impfung oder auf einen Bestandteil der Impfstoffe allergisch reagiert haben, sollten Sie vor der Impfung Ihren Arzt/Ihre Ärztin kontaktieren. Wenn Sie kürzlich an COVID-19 erkrankt waren, ist eine Impfung möglich, es kann aber auch bis 3 Monate nach der Erkrankung mit der Impfung zugewartet werden. Eine Antikörperbestimmung vor der Impfung ist nicht hilfreich. Die Impfung schützt Sie vor einer möglichen erneuten Infektion. Chronische Krankheiten oder die Einnahme von Medikamenten sind keine Kontraindikationen für die Impfung. Bei einer Immunschwäche oder einer immunsupprimierenden Behandlung kann die Wirksamkeit der Impfung möglicherweise vermindert sein. Aufgrund von fehlenden Daten und weil sie kaum schwer erkranken, werden Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren derzeit nicht geimpft. Der Schutz gegen COVID-19 beginnt zwei Wochen nach der ersten Injektion. Der Schutz ist eine Woche nach der zweiten Injektion vollständig. Eine Auffrischungsimpfung kann zukünftig erforderlich sein.

Gegenwärtig ist die Impfung die einzige wirksame Massnahme gegen COVID-19 und seine schwerwiegenden Komplikationen. Gesundheitsbehörden und Ärzte empfehlen, sich impfen zu lassen. Die Impfung ist kostenlos. Sie ist nicht obligatorisch. Registrieren Sie sich für die Impfung im Internet auf <https://be.vacme.ch> oder telefonisch unter 031 636 88 00.

**Bitte lassen auch Sie sich impfen und leisten Sie damit Ihren Beitrag, die Pandemie so schnell wie möglich zu beenden!**

*Dr. med. Folkert Maecker, Hausarzt, Vorstandsmitglied Spitex Grauholz*

### Bericht des Geschäftsführers



#### Entwicklung im 2020

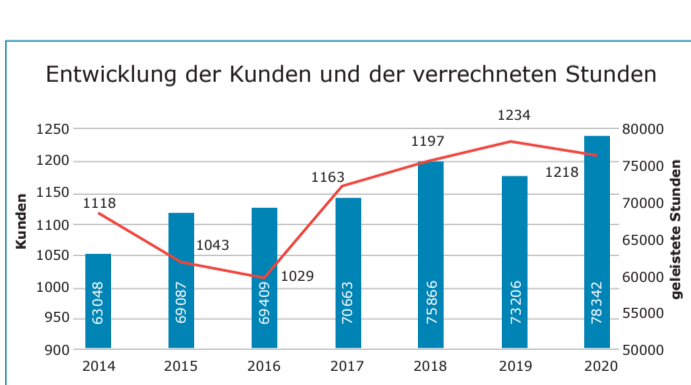
Es gibt Ereignisse, die vergessen wir unser Dasein lang nicht und sie prägen unser Leben. Meist sind es persönliche, schöne oder auch einschneidende Erlebnisse, die uns berühren oder unserem Leben eine neue Richtung geben. Mit dem Covid-19 Virus überleitet uns im Jahr 2020 ein Ereignis, das uns sowohl persönlich als auch kollektiv als Gesellschaft stark getroffen hat, an das wir uns unser Leben lang erinnern werden und das im kollektiven Gedächtnis weit über unsere Generation hinaus haften bleiben wird.

Hygiene- und Schutzkonzepte, das Anpassen von Angeboten, aber leider auch etliche Erkrankungen seitens der Mitarbeitenden und von Kunden waren die prägendsten Themen bzw. Herausforderungen der Spitex Grauholz und ihrer Mitarbeitenden im 2020. Plötzlich waren die Mitarbeitenden genötigt mit Masken und teils mit zusätzlichen Überwürfen möglichst auf Distanz zu pflegen und vorab darauf bedacht zu sein, nicht etwa eine gesundheitliche Situation zu verschlimmern, indem sie Viren übertragen. Durch den Aufruf des Bundesrats, möglichst zuhause zu bleiben, sahen sich viele ältere Personen, die man plötzlich als Risiko-Gruppe bezeichnete, nicht nur vor einer lebensbedrohenden, sondern auch vor der Situation, dass ihre Versorgung mit dem täglichen Bedarf, nicht mehr gegeben war.

Trotz vieler grosser Herausforderungen können wir dankbar auf das Jahr 2020 zurückblicken. So ist es uns gelungen, immer rechtzeitig die nötigen Schutzmassnahmen umzusetzen, Masken usw. zu organisieren, erkrankte Mitarbeitende durch flexible Kolleginnen und Kollegen zu vertreten und mit zusätzlichen, veränderten Angeboten, die Bedürfnisse der Kunden abzudecken. Wir haben gelernt mit Unsicherheit umzugehen und erfahren, dass wir in der Lage sind, uns flexibel verändernden Bedingungen anpassen zu können.

#### Nachfrageentwicklung

Im 2020 wurden im Verlauf des Jahres 149836 Kundenbesuche durchgeführt und damit 7685 mehr als im 2019. Durchschnittlich wurden pro Monat 668 (Vorjahr 665) Kunden versorgt. Über das gesamte Jahr wurden 1218 unterschiedliche Kunden aufgesucht. Die verrechneten Pflegestunden seit 2014 zeigen, mit Ausnahme des Jahres 2019, einen permanenten Anstieg. Wie angenommen, war der Einbruch im 2019 keine Trendwende, sondern eine Schwankung.



#### Finanzielle Entwicklung

Das Betriebsergebnis ist, obwohl es deutlich unter jenen der Vorjahre liegt, sehr gut. Das Ergebnis wird gegenüber dem Vorjahr belastet durch

- die reduzierten Entschädigungen des Kantons für die hauswirtschaftlichen Leistungen,
- die deutlichen Mehrkosten für Schutzmaterial,
- die Kosten für den Umbau der Räumlichkeiten der Geschäftsstelle,
- die höheren Mieten des durch den Platzmangel in eigene Räumlichkeiten ausgegliederten Stützpunkt Urtenen-Schönbühl
- grössere Investitionen in eine zukunftsgerichtete IT
- eine Dankes-Prämie an die Mitarbeitenden

Der nach wie vor kleine Overhead und die hohe Produktivität der Mitarbeitenden, ermöglichten das dennoch sehr solide Ergebnis, welches wiederum den Reserven zu Sicherung des künftigen Betriebes zugeführt wird.

#### Betriebliche Entwicklung

Nebst der Auslagerung des Stützpunktes Urtenen-Schönbühl in eigene Räumlichkeiten ausserhalb der Geschäftsstelle, wurde eine ganze Reihe von IT-Projekten umgesetzt. Unter anderem wurden sämtliche Tablets erneuert, die IT an einen neuen Partner übertragen und neu mit höchstmöglicher Sicherheit in unseren Rechenzentrum betrieben und die bestehenden Programme für das Rechnungswesen und das Lohnwesen des Abacus-Programms ersetzt. Zusätzlich wurde das schweizweit für alle Spitex-Organisationen künftig massgebende Finanzmanual auf den 1. Januar 2021 hin umgesetzt.

Im Bereich der Pflege wurde das im Vorjahr entwickelte Palliativkonzept umgesetzt. Dies wurde von den Kunden, deren Angehörigen, weiteren Involvierten aber auch den Mitarbeitenden rasch als sehr hilfreich und entlastend wahrgenommen.

Zudem konnte, dank den erforderlichen Fähigkeiten einer Mitarbeiterin, das Angebot einer Diabetesberatung umgesetzt werden. Etwas ins Stocken kam durch die COVID-19-Situation die Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes für das sozialtherapeutische Gruppenangebot. Sobald die Situation es zulässt, wird dieses Angebot wieder aktiviert.

#### Dank

Dank für Jahr ermöglichen es unsere Mitarbeitenden dank ihrer hohen persönlichen Motivation, ihrer Leidenschaft und Hingabe und dank ihres Fachwissens und ihrer grossen Flexibilität, dass alle Einsätze – trotz Ausfällen von Kolleginnen und Kollegen und aller zusätzlicher Notfalleinsätze – abgedeckt werden können. Bitte ich ihnen auch im verflorbenen Corona-Jahr sehr gute Gedanken. Dafür bedanke ich mich bei ihnen erneut herzlich und mit grossem Respekt. Ebenfalls bedanke ich mich beim Vorstand bestens für seine Unterstützung! Unseren Kundinnen und Kunden danke ich herzlich für das geschenkte Vertrauen in unsere Arbeit und unseren Partnern für die stets gute Zusammenarbeit!

*Samuel Sieber, Geschäftsführer SPITEX Grauholz*

## Betriebsrechnung SPITEX Grauholz 2020

	2020	2019
Erträge Leistungen gem. KVG	4 680 358	4 507 983
Erträge Nicht-KVG-Leistungen	802 679	786 775
Patientenbeteiligungen	659 945	664 893
Erträge Mahlzeitendienst	322 027	266 346
Erträge Podologie und Ausbildungsleist.	82 837	110 163
Diverse Erträge	42 083	42 023
Ertragsminderungen	-8 140	-10 025
<b>Total Einnahmen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft</b>	<b>6 581 789</b>	<b>6 368 156</b>
Einnahmen Material	94 192	82 650
<b>Total übrige Einnahmen und Erträge</b>	<b>94 192</b>	<b>82 650</b>
Beitrag gem. kantonalem Leistungsvertrag	3 314 824	2 914 572
Ertrag Leistungsvertrag Urtenen-Schönbühl	9 500	9 500
<b>Total Subventionen und Beiträge</b>	<b>3 324 324</b>	<b>2 924 072</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10 000 305</b>	<b>9 374 879</b>
Personalaufwand	8 106 004	7 518 922
Sach- und Transportaufwand	644 639	501 984
Unterhalt und Reparaturen	63 750	7 201
Aufwand für Anlagennutzung	58 303	10 388
Raumaufwand	156 512	128 826
Verwaltungs-, EDV-, PR- und Werbeaufwand	363 810	256 446
Versicherungsprämien und Gebühren	11 156	12 807
Übriger Betriebsaufwand	44 124	43 435
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>9 448 298</b>	<b>8 480 008</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg</b>	<b>552 007</b>	<b>894 871</b>
Abschreibungen	75 400	76 524
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>476 607</b>	<b>818 347</b>
Finanzertrag	17	17
Finanzaufwand	-3 876	-6 897
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-3 859</b>	<b>-6 881</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>472 748</b>	<b>811 467</b>
Ausserordentlicher Ertrag	12 759	50 458
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>12 759</b>	<b>50 458</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>485 507</b>	<b>861 925</b>

## Bilanz SPITEX Grauholz 2020

Aktiven	31.12.20	31.12.19
Flüssige Mittel	8 576 784	7 792 289
Forderungen aus Dienstleistungen	1 058 924	1 199 514
Wertberichtigung auf Forderungen aus DL	-75 000	-86 000
Forderungen gegenüber Dritten	32 675	31 804
Vorräte Pflegematerial	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	866 099	843 005
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>10 459 483</b>	<b>9 780 613</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1
Mobiles Anlagevermögen	8	8
Immobilien Anlagevermögen	1	1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 459 493</b>	<b>9 780 623</b>
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	88 781	106 188
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	95 412	95 503
Passive Rechnungsabgrenzungen	677 934	487 236
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>862 127</b>	<b>688 927</b>
Rückstellungen	1 904 123	1 904 123
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 904 123</b>	<b>1 904 123</b>
Eigenkapital Verein Stand 1.1.	223 467	223 305
Vereinsserfolg	-1 291	162
Betriebskapital Stand 1.1.	3 641 990	3 641 990
Betriebsergebnis zu Gunsten Reserven	485 507	861 925
Betriebsreserven	2 806 563	1 944 638
Fondsvermögen Stand 1.1.	515 553	490 081
Veränderung Fondsvermögen	21 453	25 472
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>7 693 243</b>	<b>7 187 573</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10 459 493</b>	<b>9 780 623</b>

## Vereinsrechnung SPITEX Grauholz 2020

Vereinsrechnung	Rechn. 2020	Budget 2020	Rechn. 2019
<b>Vereinssertrag</b>	<b>15 695</b>	<b>18 000</b>	<b>17 940</b>
Mitgliederbeiträge	54 400	60 000	56 940
Rabatte Wegentschädigung	-38 705	-39 000	-39 000
Tarifverbilligungen	0	-3 000	0
<b>Total Vereinsaufwand</b>	<b>16 986</b>	<b>19 500</b>	<b>17 778</b>
Entschädigung Vorstand	5 880	7 000	5 880
Vereinssekretariat	2 000	2 000	2 000
Übriger Personalaufwand	1 050	1 000	1 000
Drucksachen	3 742	3 500	3 581
Porti	814	1 000	836
Auslagen Mitgliederversammlung	0	1 500	981
Werbe-/übrige Spesen	2 000	2 000	2 000
Öffentlichkeitsarbeit	1 500	1 500	1 500
<b>Total Vereinsaufwand</b>	<b>16 986</b>	<b>19 500</b>	<b>17 778</b>
<b>Vereinsserfolg</b>	<b>-1 291</b>	<b>-1 500</b>	<b>162</b>

## Anhang zur Vereinsrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

## Fondsvermögen SPITEX Grauholz 2020

	Total	Grauholz	Scheidegger
Vermögen per 1.1.	515 553	512 318	3 235
Zunahme	21 677	21 677	0
Ausgaben	-224	0	-224
<b>Veränderung netto</b>	<b>21 453</b>	<b>21 677</b>	<b>-224</b>
Vermögen per 31.12.	537 006	533 995	3 011

Wirtschaftsberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung



Bringt Sie weiter

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des SPITEX-Vereins Grauholz, Urtenen-Schönbühl

Als Revisionsstelle haben wir die Vereinsrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Fondsrechnung und Anhang) des SPITEX-Vereins Grauholz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Vereinsrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Vereinsrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Vereinsrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 19. März 2021

T+R AG

Beat Nydegger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte

Daniel Leibundgut  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Vereinsrechnung (mit einem Eigenkapital von CHF 222'176 und einem Aufwandüberschuss von CHF 1'291, Fondsrechnung Spitex Grauholz mit einem Vermögen von CHF 533'995, Fondsrechnung Scheidegger Urtenen-Schönbühl mit einem Vermögen von CHF 3'011 und Anhang)

T+R AG  
CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11  
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. + 41 31 950 09 09  
Fax + 41 31 950 09 10



EXPERTISE zertifiziertes Unternehmen  
Mitglied TREUHAND | SUISSE

## Zahlen und Fakten

	2020	2019
Versorgte Kundinnen und Kunden pro Jahr	1 218	1 234
Versorgte Kundinnen und Kunden Ø pro Mt.	668	665
Pflegestunden	78 342	73 206
Hauswirtschaftsstunden	15 559	15 356
Geleistete Einsätze	149 836	142 151
Durchschnittliche Einsatzzeit in Min.	35	34
Gelieferte Mahlzeiten	18 419	14 794
Anzahl Mitarbeitende am 31.12. (inkl. Lernende)	174	164
Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende)	94	90
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in %	54	55
Gesamte Arbeitszeit in h	196 798	188 955
Wegzeiten in Stunden	16 326	15 108
Weiterbildung in h	2 126	2 146
Krankheit	12 598	11 083
Anzahl Lernende FAGE; FAGE E; AGS	14	16

## Spenden 2020

Im vergangenen Jahr konnte die SPITEX Grauholz wiederum Spendengelder entgegennehmen. Diese kommen unseren Kundinnen und Kunden zugute, indem gezielte Dienstleistungen, Aktivitäten und Zuwendungen möglich gemacht werden.

Im Jahr 2020 gingen auf unserem Fondskonto insgesamt **CHF 21 677** ein. Aus Platzgründen verzichten wir darauf, die grosse Anzahl eingegangener Spenden, oft auch in Form von grosszügig aufgerundeten Mitgliederbeiträgen sowie die zahlreichen Trauerspenden, einzeln aufzuführen. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken!

Namentlich möchten wir der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen für die Vergabung von **CHF 3 800** aus dem Jahresgewinn 2019 bestens danken.

## Vorstand SPITEX Grauholz

Elisabeth Allemann Theilkäs,  
Präsidentin

Lukas Bernauer, Vizepräsident,  
Präsident Finanzkommission

Lydia Baumgartner

Claudia Kammermann

Folkert Maecker

Kurt Stähli

## Leitende Mitarbeitende 2020

**Geschäftsleitung**  
Samuel Sieber

**Leitung Geschäftsstelle**  
Myriam Bilger

**Stützpunktleitungen / Fachverantwortungen**  
Jegenstorf/Fachverantwortung Pflege  
Madeleine Beutler

Münchenbuchsee/Fachverantwortung Ausbildung  
Barbara Feller

Urtenen-Schönbühl/Fachverantwortung Qualität  
Ruth Glatthard

**Leiterin Abteilung Hauswirtschaft**  
Angela Wyrsh

**Leiterin Abklärungsteam**  
Brigitte Schärer

**GESTERN LAG GERDA DIE WELT ZU FÜSSEN.**

**HEUTE HELFEN WIR IHR TÄGLICH AUF DIE BEINE.**

PFLEGE & NÄHE MIT SICHERHEIT

Überall für alle  
**SPITEX**  
Grauholz

**WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.**  
DIE SPITEX HILFT UND PFLEGT PROFESSIONELL IN DER GEWOHNTE UMGEBUNG.